



Einige Teilnehmer/innen am Karersee.



Trotz mäßigen Wetters genoss die Gruppe die Wanderung am zweiten Tag.



Bei kurzen Stops konnte die Aussicht bewundert werden.

NACHBERICHT LESERREISE

Wo Südtirol am schönsten ist

Wanderungen, Museen, Hotels und mehr in den Dolomiten entdecken

(coe) Am 12. Juni startete die neue EuroBus-Leserreise „Wo Südtirol am schönsten ist“ mit X-Large. Nach der individuellen Anreise nach München ging es mit dem Zug weiter nach Bozen. Dort stie-

gen die Reisenden in den Bus um und fuhren weiter nach Obereggen in Südtirol. Nach dem Ankommen im Sporthotel Obereggen und dem Zimmerbezug trafen sich die Teilnehmer zu einem Kennenlern-

Aperitif. Anschließend genoss die Gruppe ein 4-Gang-Menü im neuen Speisesaal des Hotels. Das 4 Sterne superior Sporthotel Obereggen wurde während der Pandemie komplett erneuert und bietet nun 63 neue Zimmer und Suiten, 2022 wurde außerdem der Spa-Bereich erweitert. Die Hotellage ist idealer Ausgangspunkt für Bus- und Wandertouren.

Nach dem leckeren Essen und bei einem kleinen Absacker vor dem Kaminfeuer im Hotel ließ die Gruppe den Abend ausklingen, bevor am nächsten Tag eine gemütliche Latemar Wanderung auf dem Programm stand.

Zweiter Tag

Der zweite Tag der Leserreise startete mit einem gemütlichen Frühstück, anschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich bei einer Zimmerbesichtigung genauer mit dem Sporthotel Obereggen zu beschäftigen.

Danach ging es zum ersten Ausflug der Reise, der Latemar Wanderung. Der Latemar – ein Dolomiten-Welterbe – ist ein Juwel für Wanderseelen: An seiner Westseite funktelt Obereggen in der Sommerhitze. Trotz mäßigen Wetters wanderte die Gruppe, begleitet von einem Wanderführer, am Fuße des Latemar entlang zur Maierl bzw. Laner Alm, eine der beliebtesten Almen im Wander- und Skigebiet Latemar. Nach einer kleinen Stärkung ging es wieder in Richtung Hotel und zu einem Aperitif auf der Aussichtsplattform und anschließend zum Abendessen.

Dritter Tag

Am dritten Tag der Leserreise unter dem Motto „Wo Südtirol am schönsten ist“, konnten die Teilnehmenden eine Rundfahrt mit ver-

schiedenen Zwischenstops zum Staunen und Bewundern genießen. So gab es einen Halt am Karersee, am Pordoi oder Sellajoch und einen Rundgang in St. Ulrich im Gröden-tal. Zum Mittagessen legte die Gruppe einen Stopp im Hotel Olympia in Arraba ein. Beim Besuch einer Dauerausstellung „Art52 esposizione“ konnten sich die Gruppe vom Grödner Kunsthandwerk inspirieren lassen. Die Rundfahrt führte auch nach Kastelruth, den Heimatort der berühmten Kastelruther Spatzen – bei einer Kaffeepause konnten die Teilnehmer/innen die Idylle genießen. Empfehlenswert für Reisegruppen ist ein Besuch des dortigen Spatzenmuseums.

Vierter Tag

Nach dem Frühstück ging es für die Teilnehmenden los zum Besuch des Messner Mountain Museum Firmian bei Bozen. In den alten Mauern von Schloss Sigmundskron, ergänzt durch eine moderne Struktur aus Stahl und Glas, schlägt das kreative Herz des gesamten Museumskonzeptes von Reinhold Messner. In einem Rundgang erzählen Bilder, Skulpturen, symbolische Gegenstände und Reliquien von der Bedeutung der Berge für die Menschen.

Danach ging es weiter zur Moser Speckwelt. Die im unteren Vinschgaz der Bergregion Südtirol gelegene Moser Speckworld zählt zu den führenden Speckproduzenten weltweit. Das traditionsbewusste Familienunternehmen fertigt seit 1974 Schinkenspeck und Wurstwaren in den verschiedensten Variationen. Im Südtiroler Speckmuseum, gestaltet in regional-typischer Almhüttenarchitektur, bekommt man einen hautnahen Einblick in die Geschichte des



Die Gruppe in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff ...

Specks und seine Herstellung im Wandel der Zeit. Danach konnte die EuroBus-Gruppe noch die regionalen und italienischen Spezialitäten in der hauseigenen Speckwelt verkosten.

Im Anschluss stand ein Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff auf dem Programm – die Gärten in Meran erstrecken sich aus 12 Hektar mit einem Höhenunterschied von 100 Metern. Das eröffnet Besuchern spektakuläre Ausblicke auf die über 80 Gartenlandschaften, die umliegende Bergwelt und Meran.

Weiter ging es zum Weingut Schloss Rametz. Bei einem kleinen Rundgang durch die Weinberge erfuhren die Besucher/innen Wissenswertes über die Arbeit im Weinberg und über die Geschichte von Schloss Rametz. Im Weinbau-

museum konnte die Gruppe dann alte Arbeitsgeräte kennenlernen, die früher für die harte Arbeit am Weinberg unerlässlich waren. Zum Abschluss des Besuchs wurden fünf Spitzengewächse des Weinguts verkostet – serviert mit hauseigenem Kaiserspeck. Anschließend ging es zurück ins Hotel und zum Abendessen, und einem gemütlichen Ausklang des Abends an der Bar.

Fünfter Tag

Am fünften Tag ging es nach dem Frühstück auf die Heimreise, mit einem Zwischenstopp im Outlet Center Brenner.

Eine ereignisreiche und inspirierende Leserreise ging in München zu Ende, von wo die Reisenden individuell in die Heimat zurückkehrten.



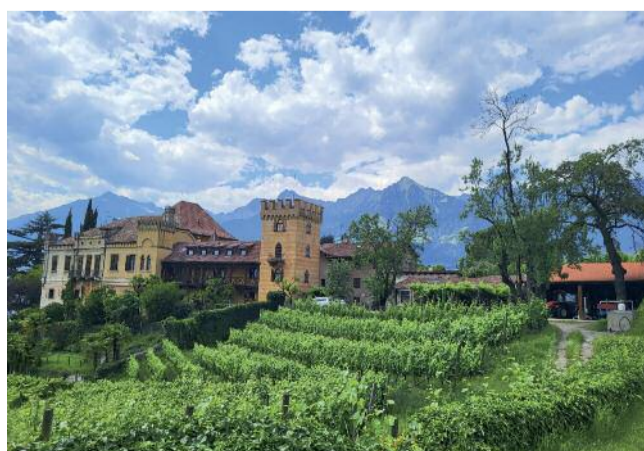
Besuch des Messner Mountain Museum Firmian bei Bozen.



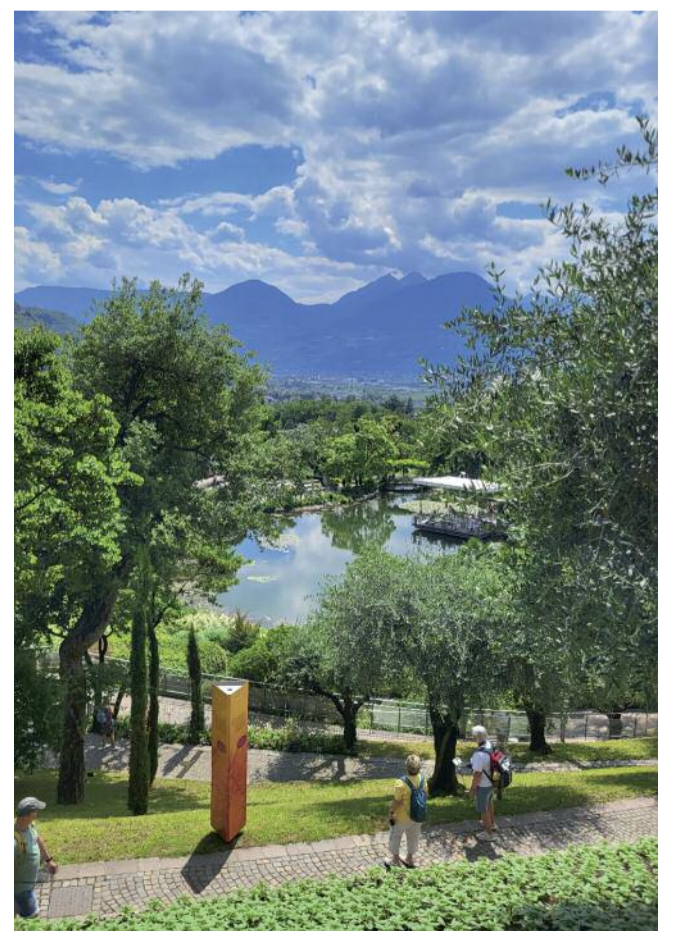
Besuch in der Moser Speck Welt.



Bei einem kleinen Rundgang durch die Weinberge von Schloss Rametz ...



... erfuhren die Besucher/innen Wissenswertes über die Arbeit im Weinberg.



... die eine atemberaubende Aussicht bieten.